

Nachbehandlung nach arthroskopischer Operation am Kniegelenk

Direkt nach der Operation:

Je nach durchgeführter Behandlung dürfen Sie bis zur Schmerzgrenze teilbelasten und in Maßen bewegen. Die einliegende Wunddrainage kann dabei einen leichten Druckschmerz im Gelenk verursachen. In einigen Fällen ist jedoch eine längerfristige Teilbelastung (Meniskusnaht) oder sogar Entlastung (Knorpeltherapie) notwendig.

Für den Zeitraum der notwendigen Entlastung/Teilbelastung nutzen Sie bitte die Unterarmgehstützen. Zur Vermeidung einer Thrombose sollten Sie postoperativ für den Zeitraum der Entlastung oder mindestens für 5 Tage eine „Thrombose-Spritze“ (niedermolekulares Heparin) anwenden. Die notwendigen Rezepte hierfür erhalten Sie von uns.

Kühlen Sie das Gelenk regelmäßig mit Eis/Kühlkissen mehrfach am Tag für ca. eine halbe Stunde. Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt. Eine zusätzliche Schmerztherapie kann postoperativ mit den verordneten Medikamenten (z. B. Ibuprofen, Novaminsulfon etc.) erfolgen. Diese sollten bei Bedarf eingenommen werden.

Am nächsten Tag nach der Operation:

Verbandswechsel und Entfernung der Redondrainage. Mit der Krankengymnastik kann anschließend begonnen werden.

Die Entfernung des Nahtmaterials sollte 10–14 Tage postoperativ erfolgen. Vermeiden Sie für diesen Zeitraum direkten Kontakt mit Wasser und den Wunden. Verwenden Sie bestmöglich wasserfeste Duschpflaster.

Die Weiterbehandlung erfolgt in der Regel durch den überweisenden ärztlichen Kollegen (Hausarzt, Orthopäde, Chirurg).

**Wir wünschen Ihnen Gute Besserung.
Sie haben Fragen oder etwas nicht verstanden? Rufen Sie uns gerne an.**

PD. Dr. med. Philipp Forkel
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie

Dr. med. Michael Moraldo
Facharzt für Orthopädie

Standorte
Raphaelsklinik Münster | 1. OG
Loerstraße 23 | 48143 Münster

OP-Zentrum Südlinik
Marktallee 11 | 48165 Münster

Kontakt
Fon 0251 484043-0
Fax 0251 484043-43

wpo-münster.de
info@wpo-münster.de

